



## **Europaschutzgebiet Nr. 27 „Lafnitztal – Neudauer Teiche“**

### ***Beurteilung der Gebietseingriffe im Grünland***

Heli Kammerer

STIPA – Büro für Planung & Beratung in angewandter Ökologie



im Auftrag der Steirischen Umweltanwältin  
MMag.<sup>a</sup> Ute Pöllinger

## Projektgenese

### Ausgangssituation

- April 1996 – Nennung „Lafnitztal – Neudauer Teiche“ als Besonderes Schutzgebiet an die EK
- 30.08.2005 – Verordnung zum ESG Nr. 27 nach Stmk NSchG

<http://eunis.eea.europa.eu/sites-factsheet.jsp?idsite=AT2208000>

### Lafnitztal - Neudauer Teiche

Factsheet filled with data from Natura 2000 data set

General informations

Fauna and Flora

Designation information

Habitat types

Related sites

Other Info

### Site identification

Natura 2000 code in database	AT2208000
Surface area (ha)	1045.56
Length (m)	
Complex name	
District name	
Date form compilation date	Nov 1997 (entered in original database as 199711)
Date form update	Mar 2004 (entered in original database as 200403)
Date proposed	Apr 1996 (entered in original database as 199604)
Date confirmed	
Site designation date	

## Projektgenese

### Ausgangssituation

- Dokumentation von Wiesenumbrüchen durch Trummer & Gosch 2009

Gesamt					
	Fläche 2002	Prozent	Fläche 2008	Prozent	Veränderung
Wiese	219,3 ha	25,57%	165,0 ha	19,46%	-23,90%
Acker	394,4 ha	46,00%	444,0 ha	52,38%	+12,18%
Brache	55,4 ha	6,46%	31,8 ha	3,75%	-42,60%
Gehölz, Gewässer	158,0 ha	18,43%	184,6 ha	21,77%	+15,34%
Siedlung, Straße	30,4 ha	3,54%	22,3 ha	2,63%	-25,71%

Tab. 4: Flächenbilanz gesamtes Untersuchungsgebiet

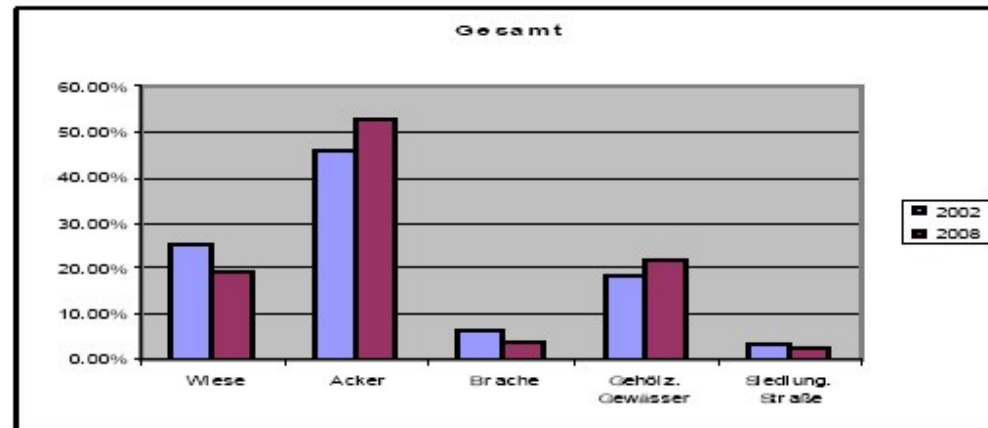


Abb. 6: Flächenbilanz gesamtes Untersuchungsgebiet

aus Trummer & Gosch 2009



## Projektgenese

### Näherung an die Problemstellung

- Frage der **Erheblichkeit** der Auswirkungen bedingt durch die Wiesenumbrüche
- Berücksichtigung qualitativer und quantitativer Veränderungen
- Einzeldaten zu Schutzgütern: Ameisenbläulinge, Feuerfalter, Fische, Vögel
- Keine schutzgutspezifischen Daten für das gesamte ESG vorliegend
- Einzige annähernd flächendeckende Daten: Vegetationskartierung Steinbuch Mitte 1980-er Jahre

daraus Schutzgut-relevant:

- **Pfeifengraswiesen** (FFH-LRT 6410)
- **Magere Flachland-Mähwiesen** (FFH-LRT 6510)

## Grünland-Biotopkartierung 2009

- Selektive Biotopkartierung der beiden Grünland-FFH-LRT 6410 und 6510 im Mai 2009
  - auf 10 Flächen noch Pfeifengraswiesen (zumeist im Abschnitt „Unterrohr“)
  - magere Flachland-Mähwiesen: artenreich & mäßig wüchsig – artenarm & nährstoffreich





## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre

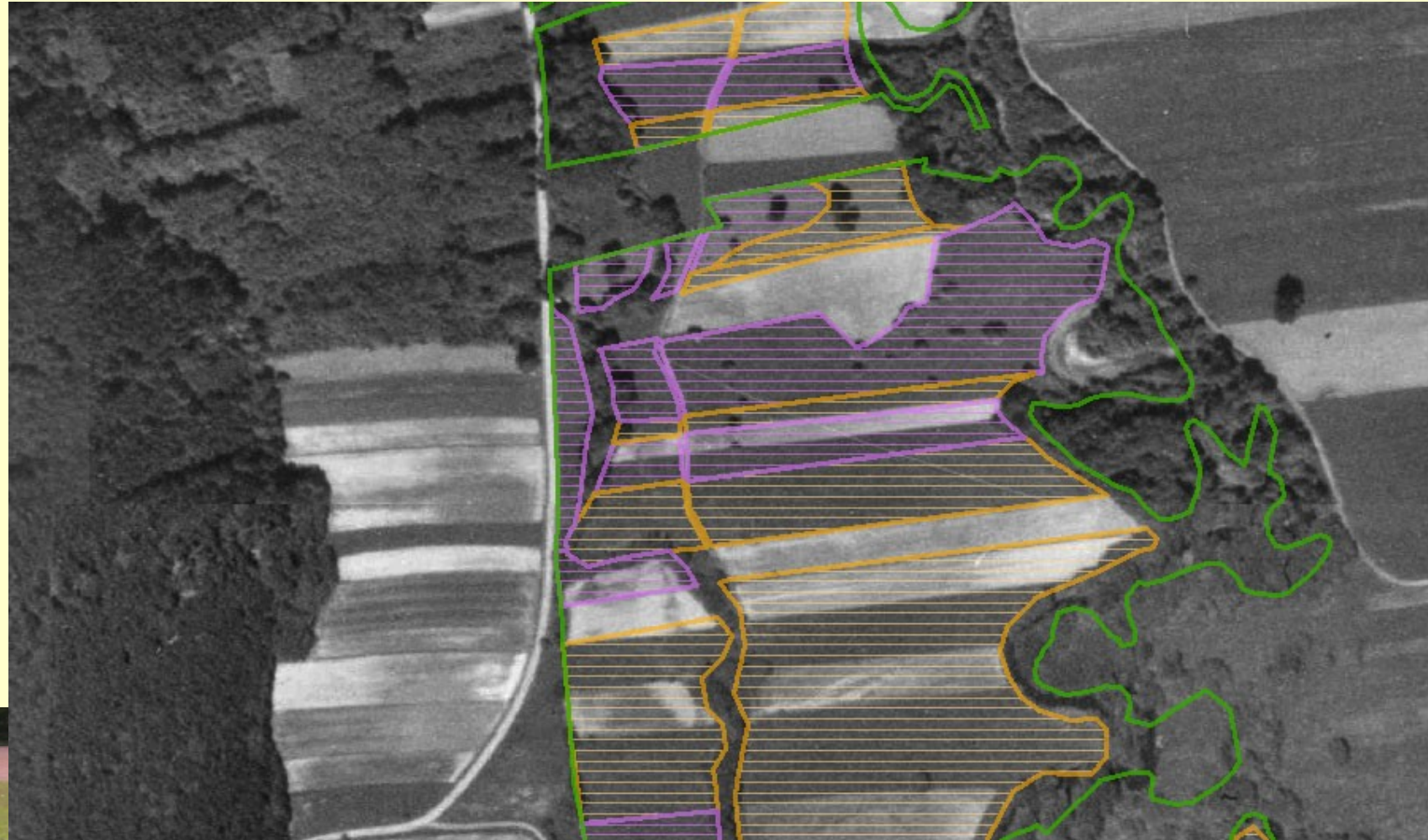
Methodik: Datengrundlage STEINBUCH 1984 bis 1986





## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre

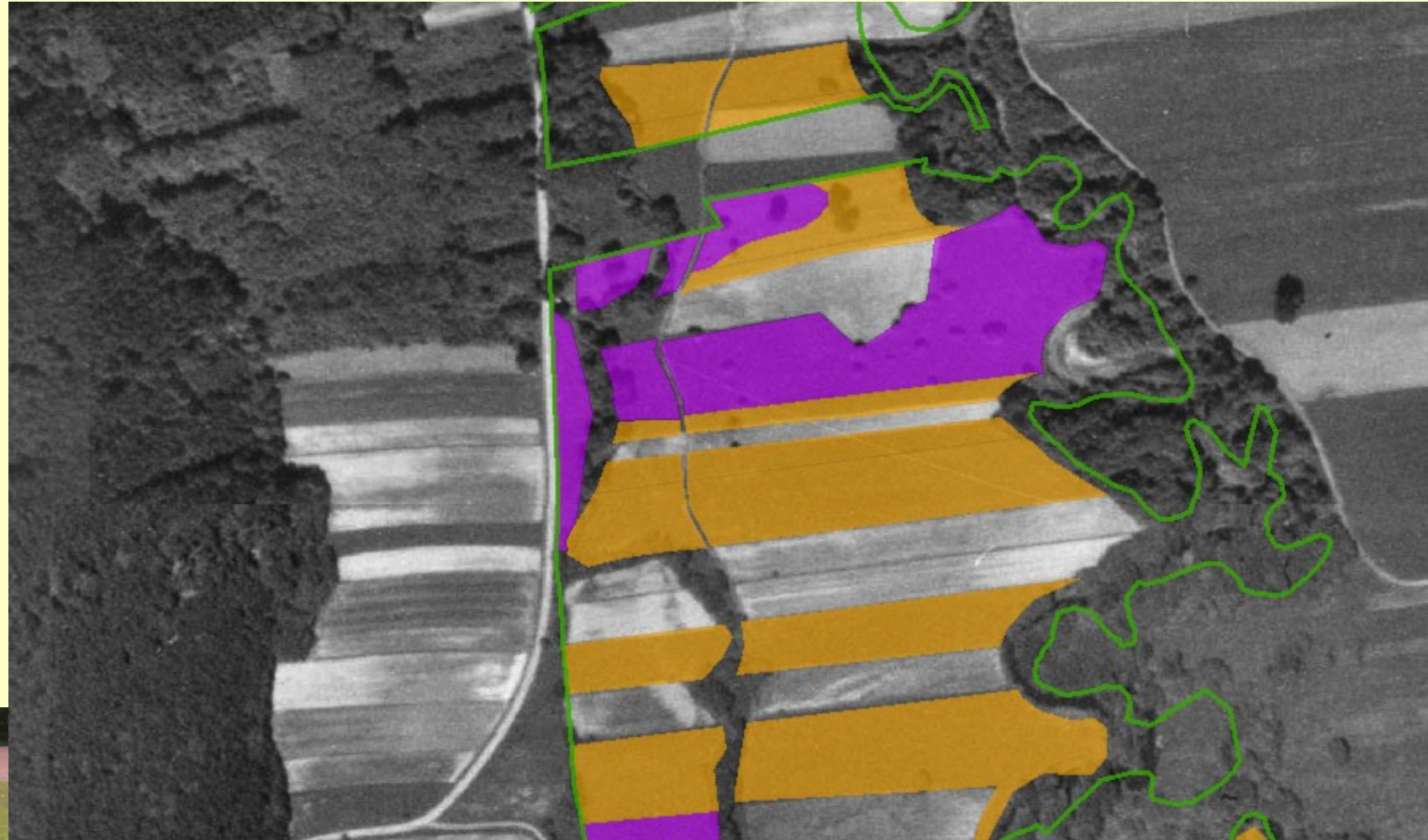
Methodik: S/W-Orthophotos aus den Jahren 1996 bzw. 1998





## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre

Methodik: S/W-Orthophotos aus den Jahren 1996 bzw. 1998





## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre

Methodik: Farb-Orthophotos aus dem Jahre 2003





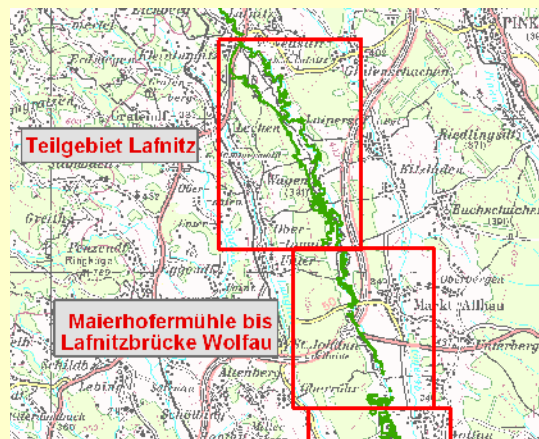
## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre

Methodik: Farb-Orthophotos aus dem Jahre 2003

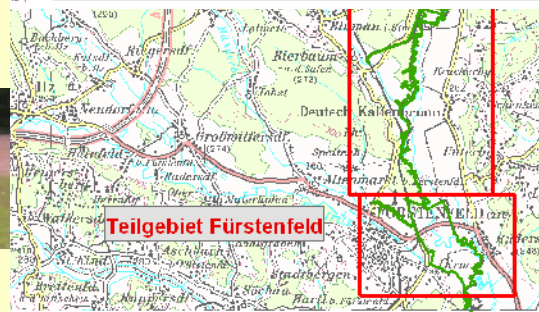
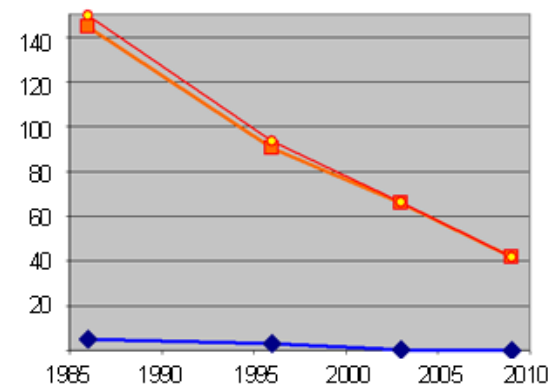




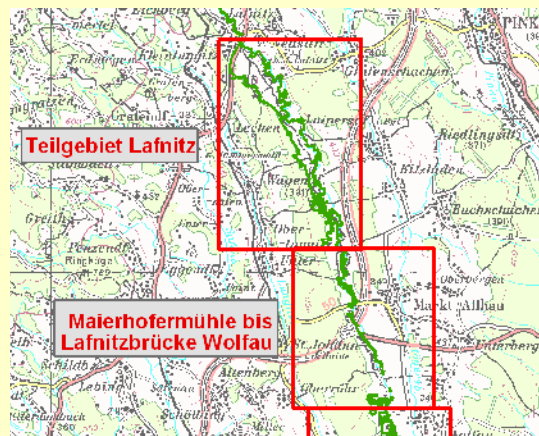
## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre - Veränderungsstatistik



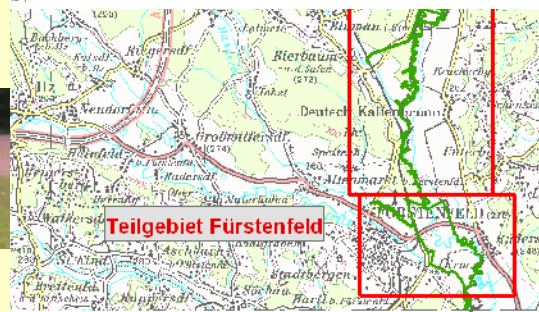
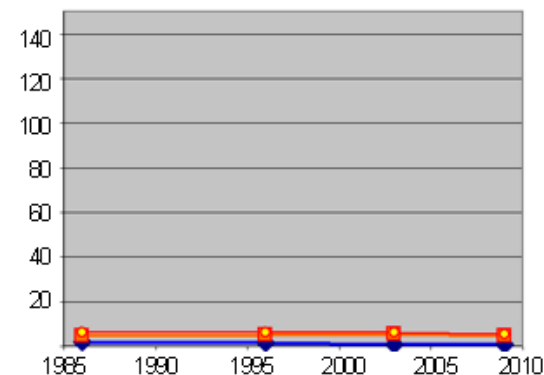
Teilgebiet Lafnitz		Jahr			
FFH-LRT		1986	1996	2003	2009
6410		5.10	3.04	0.57	0.00
Rückgang [%]			0.0	-81.3	-100.0
6510		144.59	90.48	65.84	41.52
Rückgang [%]			0.0	-27.2	-54.1
gesamt		149.69	93.52	66.41	41.52



## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre - Veränderungsstatistik

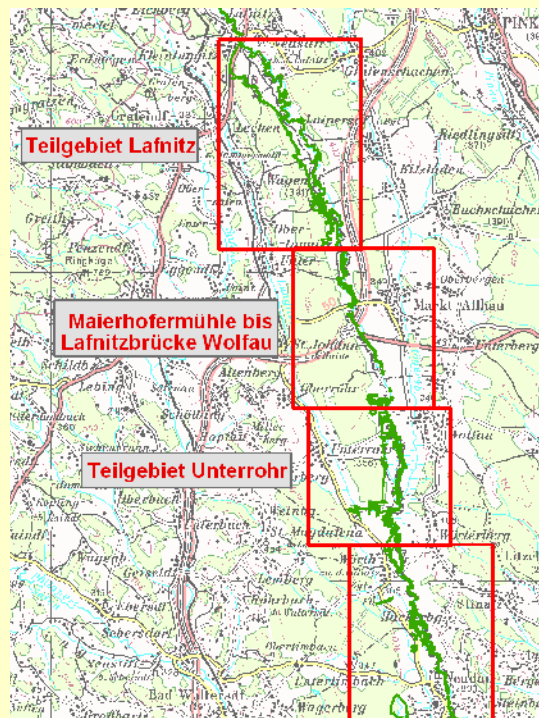


	Jahr			
FFH-LRT	1986	1996	2003	2009
6410	1.77	1.41	0.60	0.92
Rückgang [%]		0.0	-57.4	-34.8
6510	4.60	4.93	5.52	4.65
Rückgang [%]		0.0	12.0	-5.7
gesamt	6.37	6.34	6.12	5.57

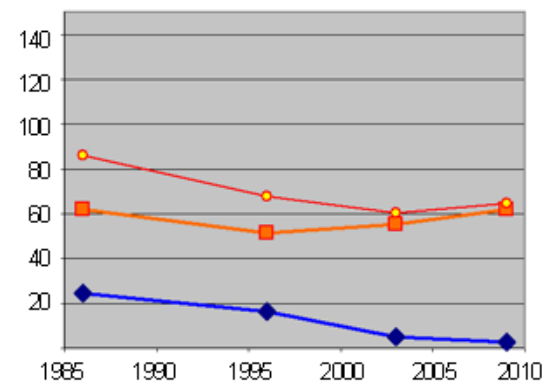




## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre - Veränderungsstatistik

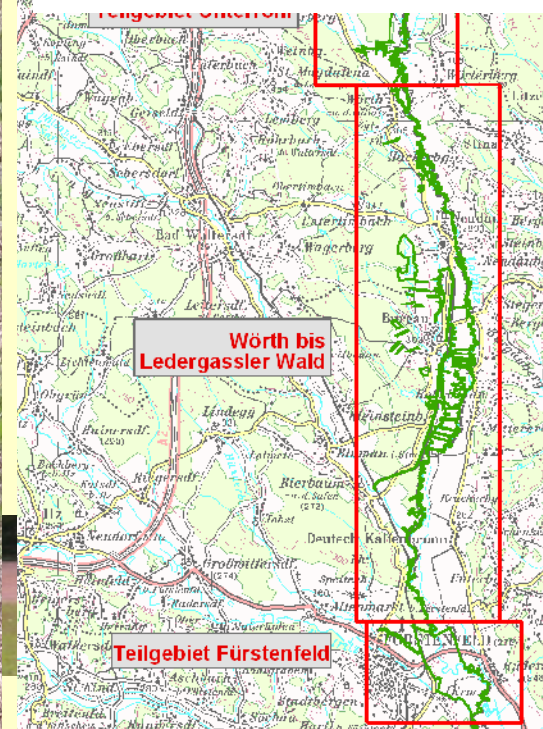
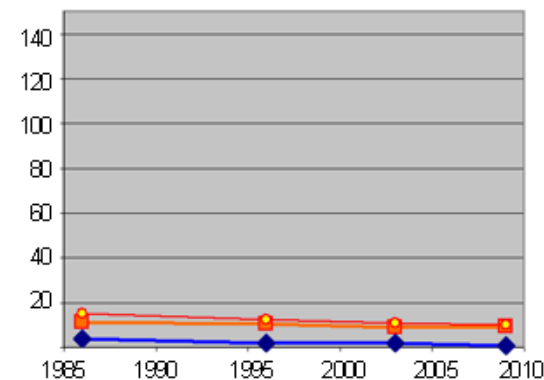


		Jahr			
		1986	1996	2003	2009
FFH-LRT	6410	24.47	16.35	5.22	2.67
	Rückgang [%]		0.0	-68.1	-83.7
	6510	61.79	51.36	55.28	61.90
	Rückgang [%]		0.0	7.6	20.5
	gesamt	86.26	67.71	60.5	64.57



## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre - Veränderungsstatistik

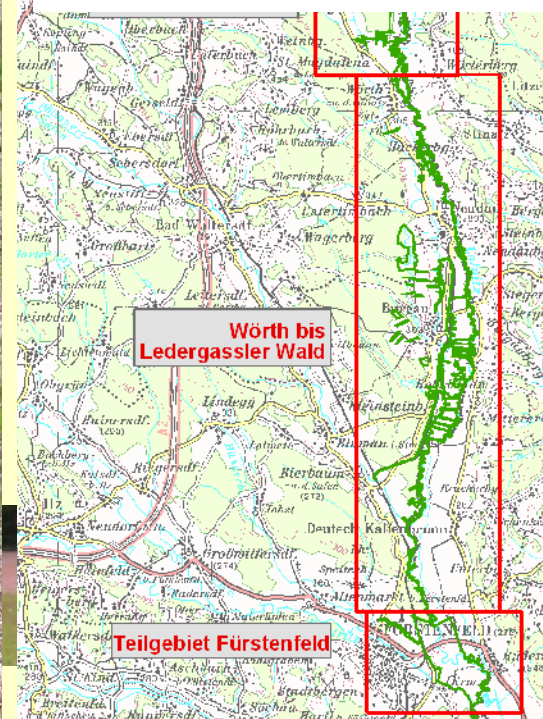
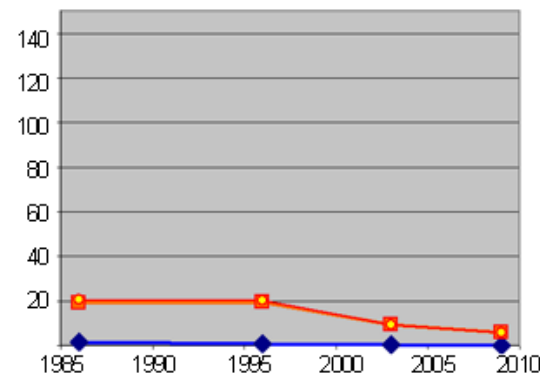
Wörth bis Ledergassler Wald		Jahr			
FFH-LRT		1986	1996	2003	2009
	6410	3.88	1.96	1.87	0.78
	Rückgang [%]		0.0	-4.6	-60.2
	6510	11.20	10.36	9.13	9.42
	Rückgang [%]		0.0	-11.9	-9.1
	gesamt	15.08	12.32	11	10.2





## Grünland-Biotopausstattung der letzten 25 Jahre - Veränderungsstatistik

Teilgebiet Fürstenfeld		Jahr			
FFH-LRT		1986	1996	2003	2009
6410	Rückgang [%]	1.56	0.80	0.29	0.00
6510	Rückgang [%]	19.07	19.42	9.24	5.95
gesamt	Rückgang [%]	20.63	20.22	9.53	5.95



**Teilgebiet Lafnitz**

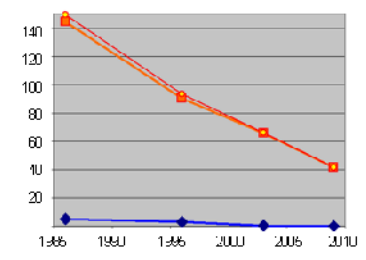
**Maierhofermühle bis Lafnitzbrücke Wolfau**

**Teilgebiet Unterrohr**

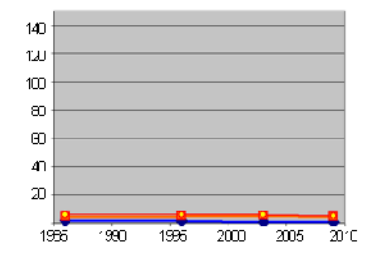
**Wörth bis Ledergassler Wald**

**Teilgebiet Fürstenfeld**

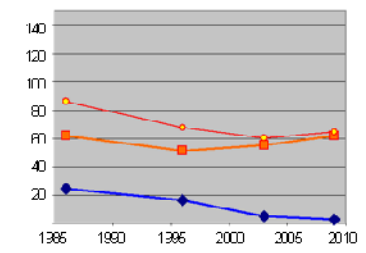
		Jahr			
FFH-LRT		1986	1996	2003	2009
6410	Rückgang [%]	5.10	3.04	0.57	0.00
6510	Rückgang [%]	144.59	90.48	65.84	41.52
gesamt		149.69	93.52	66.41	41.52



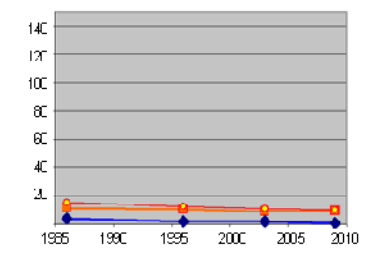
		Jahr			
FFH-LRT		1986	1996	2003	2009
6410	Rückgang [%]	1.77	1.41	0.60	0.92
6510	Rückgang [%]	4.60	4.93	5.52	4.65
gesamt		6.37	6.34	6.12	5.57



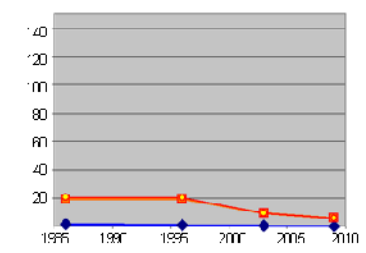
		Jahr			
FFH-LRT		1986	1996	2003	2009
6410	Rückgang [%]	24.47	16.35	5.22	2.67
6510	Rückgang [%]	61.79	51.36	55.28	61.90
gesamt		86.26	67.71	60.5	64.57



		Jahr			
FFH-LRT		1986	1996	2003	2009
6410	Rückgang [%]	3.88	1.96	1.87	0.78
6510	Rückgang [%]	11.20	10.36	9.13	9.42
gesamt		15.08	12.32	11	10.2



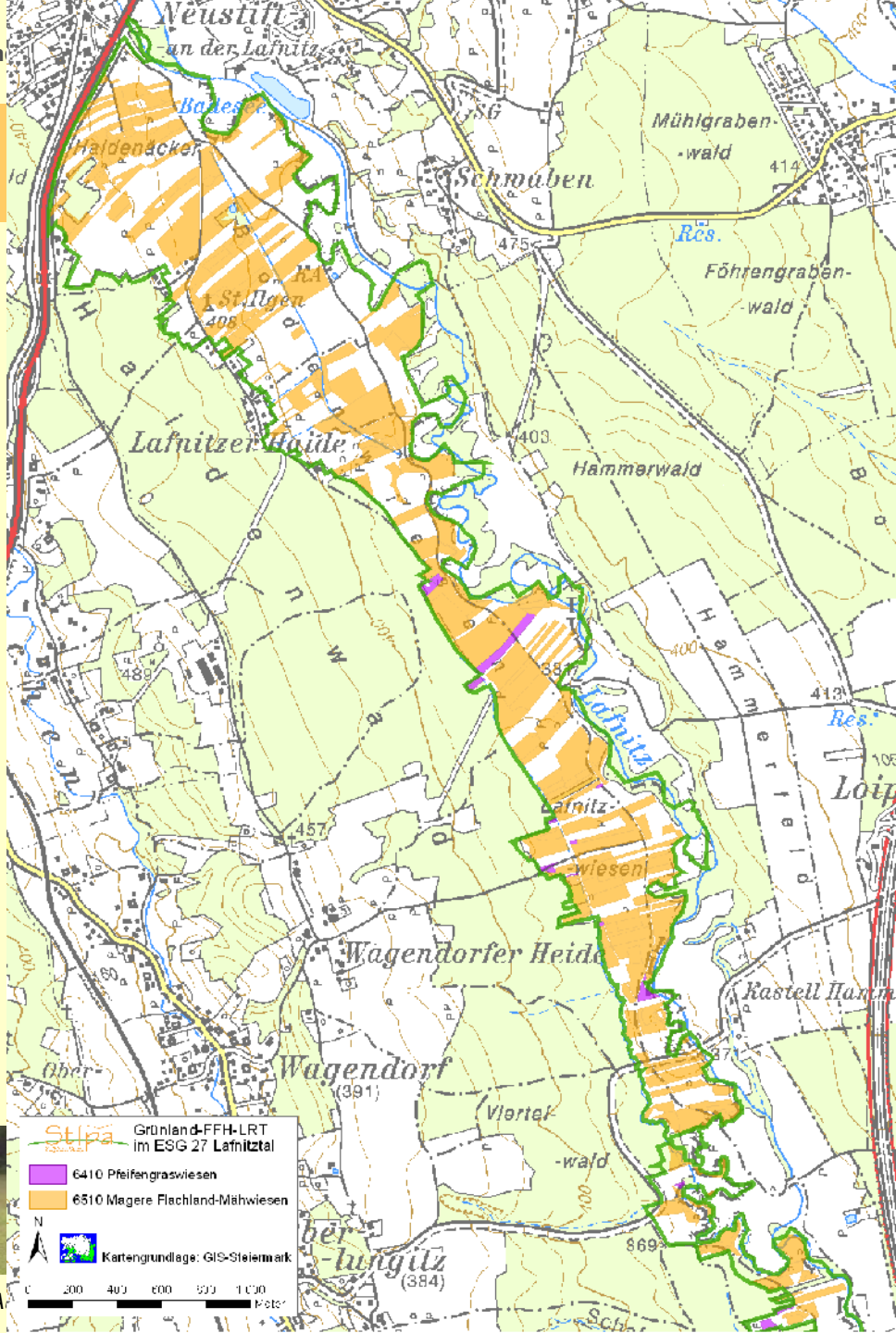
		Jahr			
FFH-LRT		1986	1996	2003	2009
6410	Rückgang [%]	1.55	0.80	0.29	0.00
6510	Rückgang [%]	19.07	19.42	9.24	5.95
gesamt		20.63	20.22	9.53	5.95





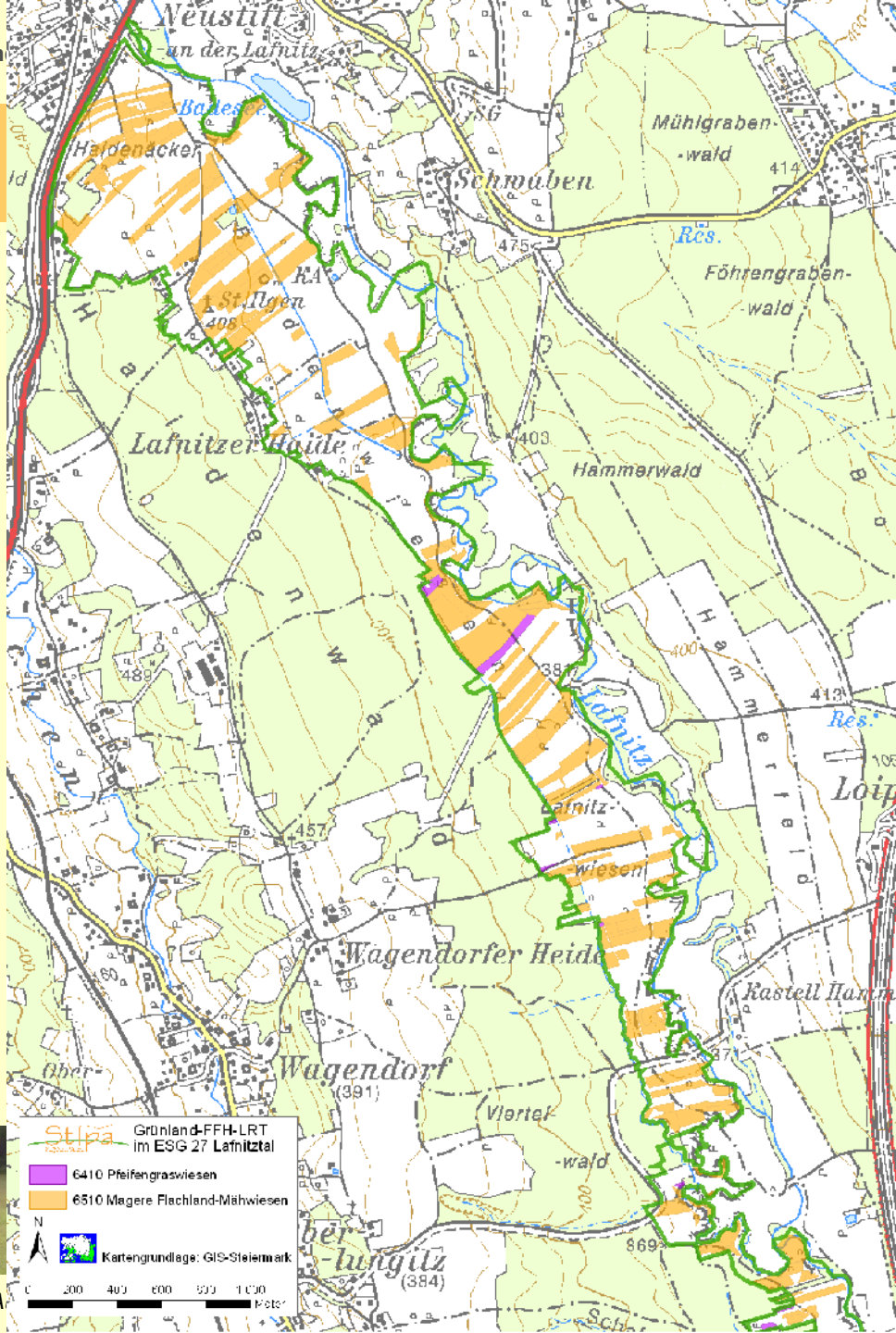
# Lafnitz Nord - Veränderungen

1986



## Lafnitz Nord - Veränderungen

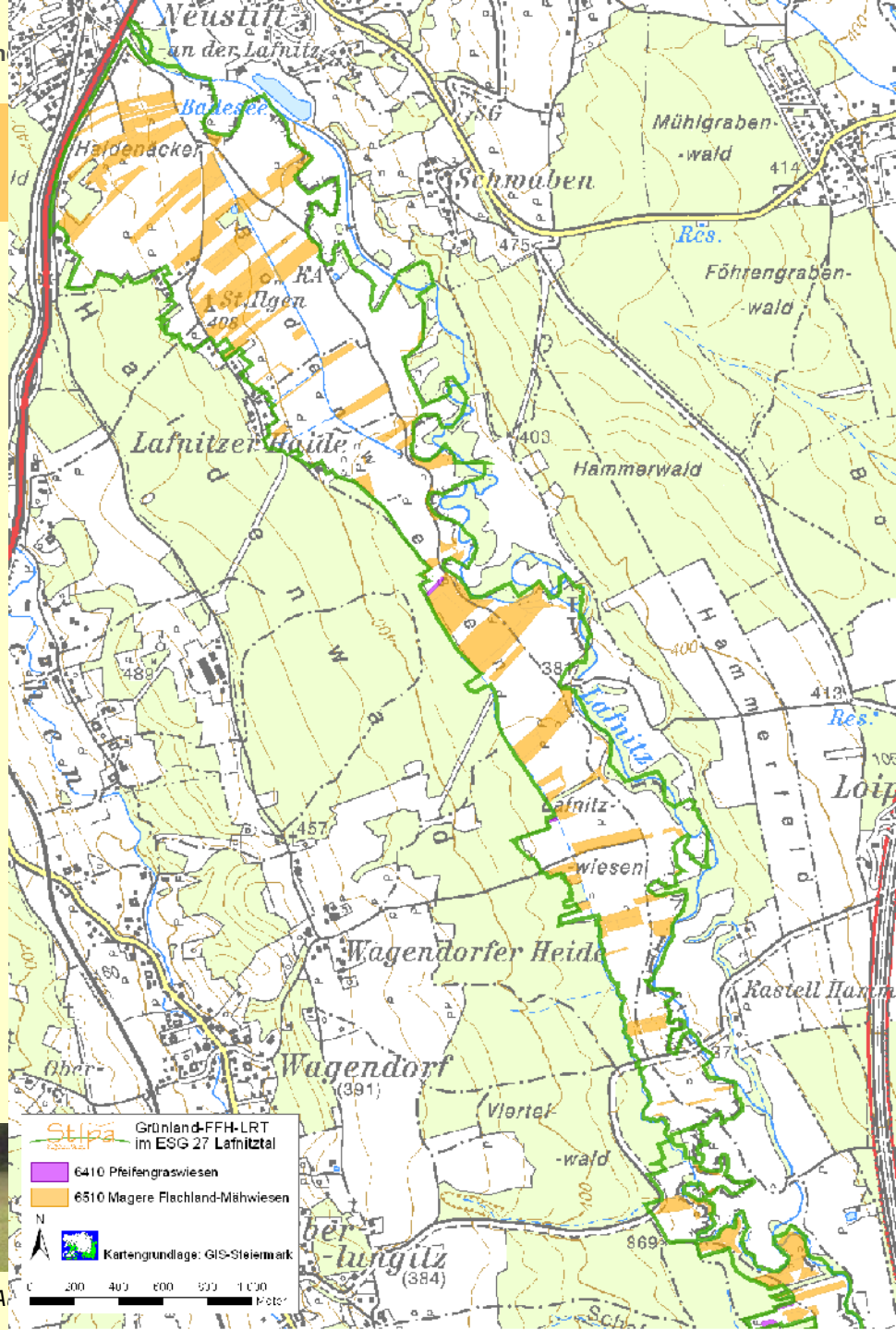
1996





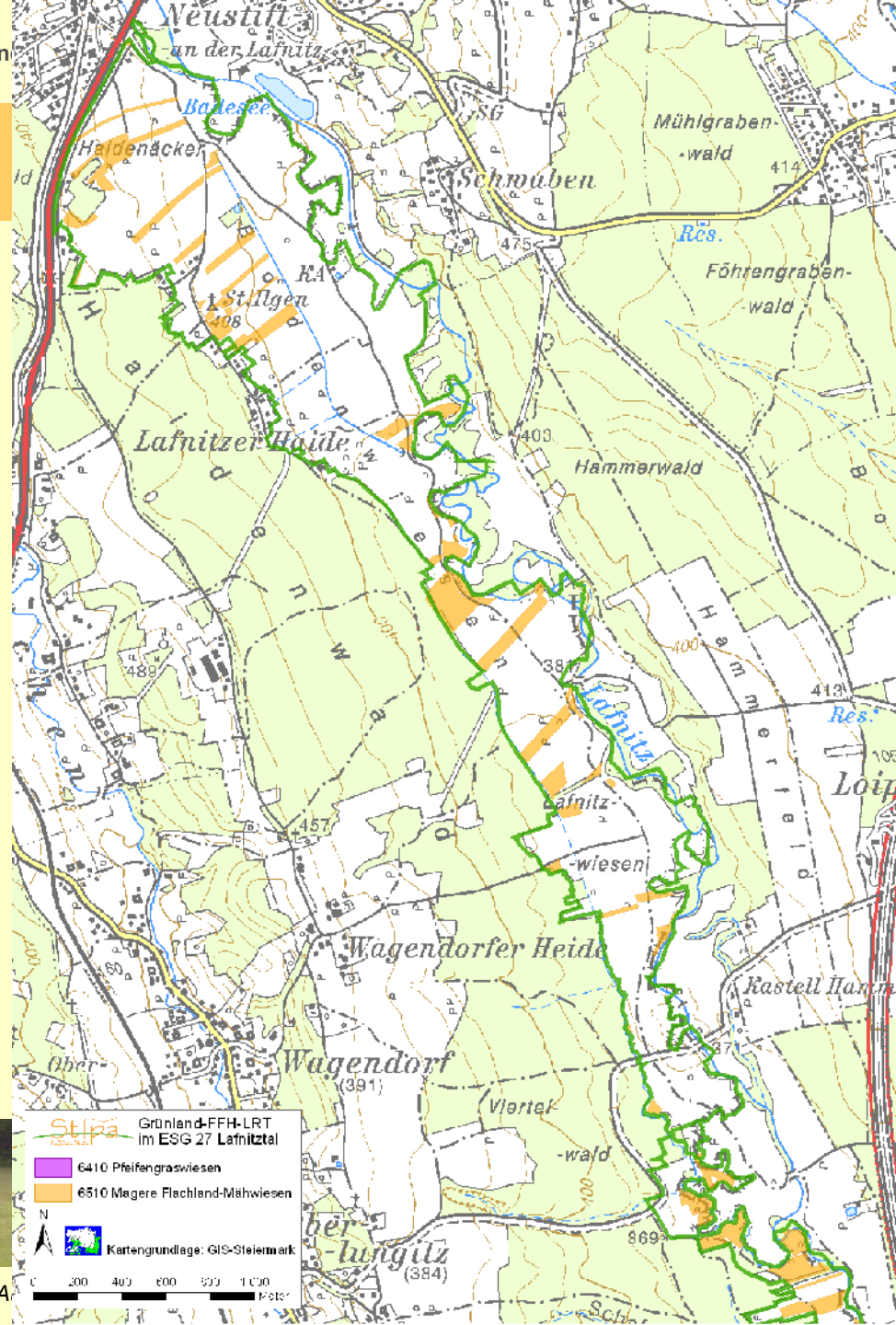
# Lafnitz Nord - Veränderungen

2003



# Lafnitz Nord - Veränderungen

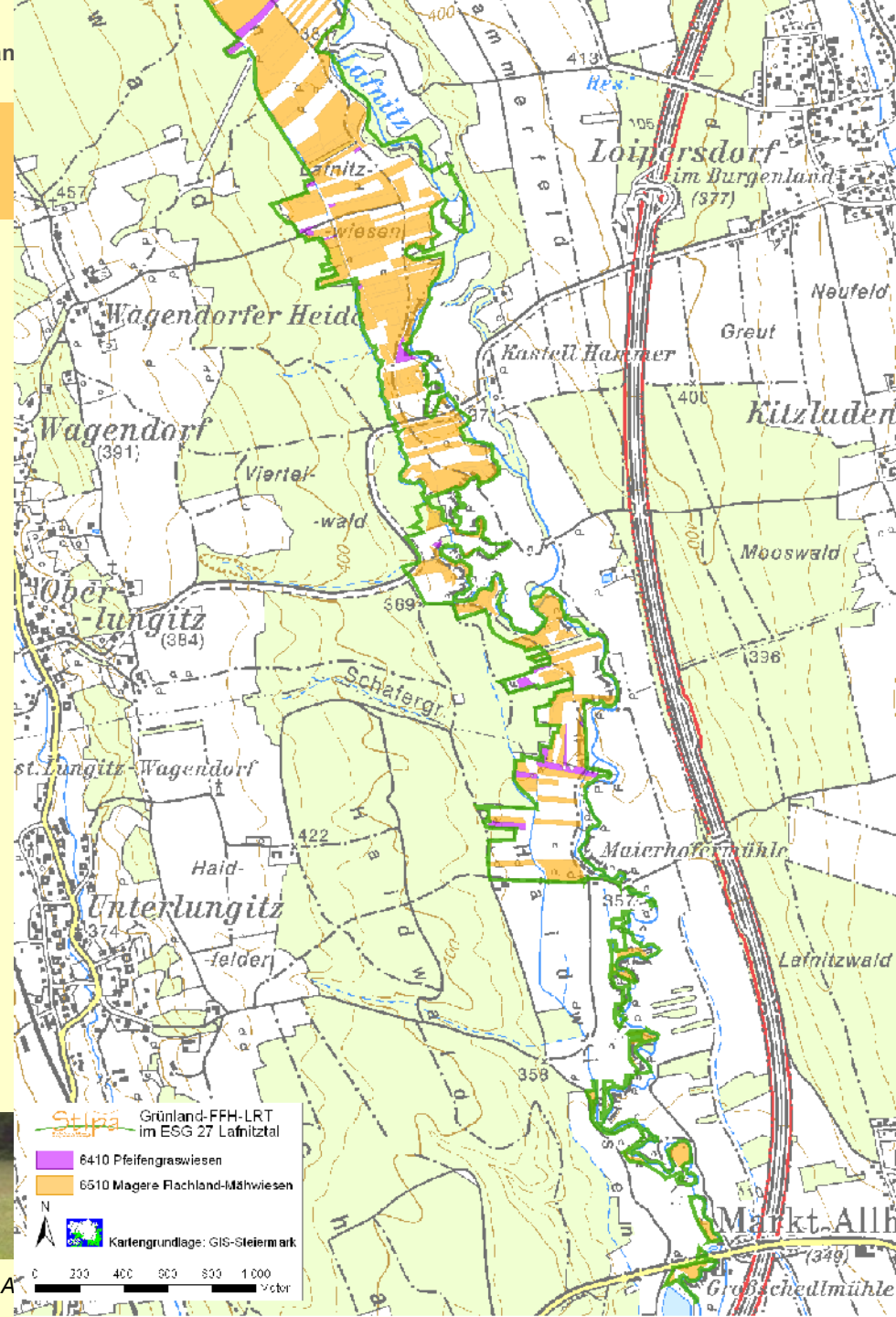
2009





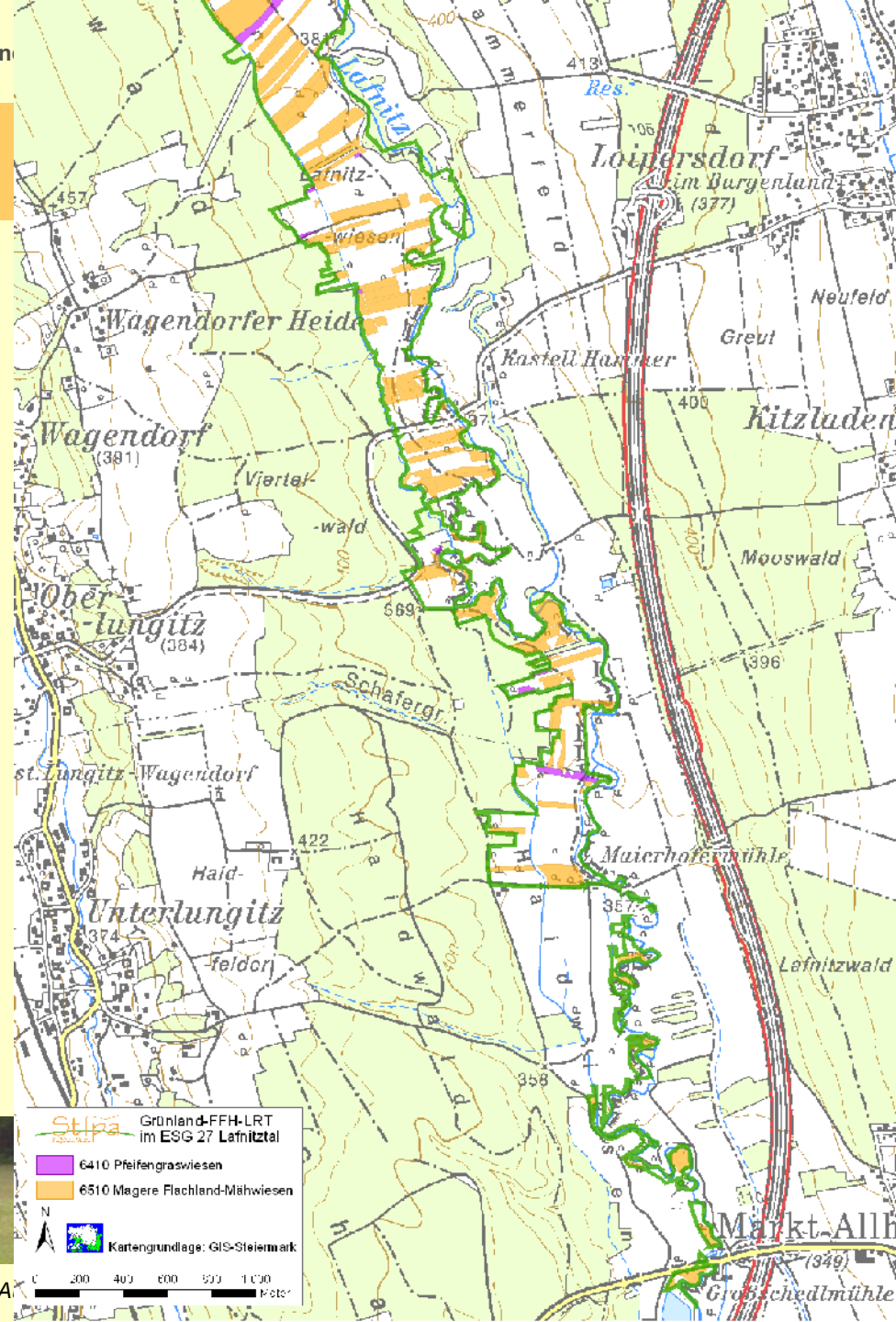
# Lafnitz Süd - Veränderungen

1986



## Lafnitz Süd - Veränderungen

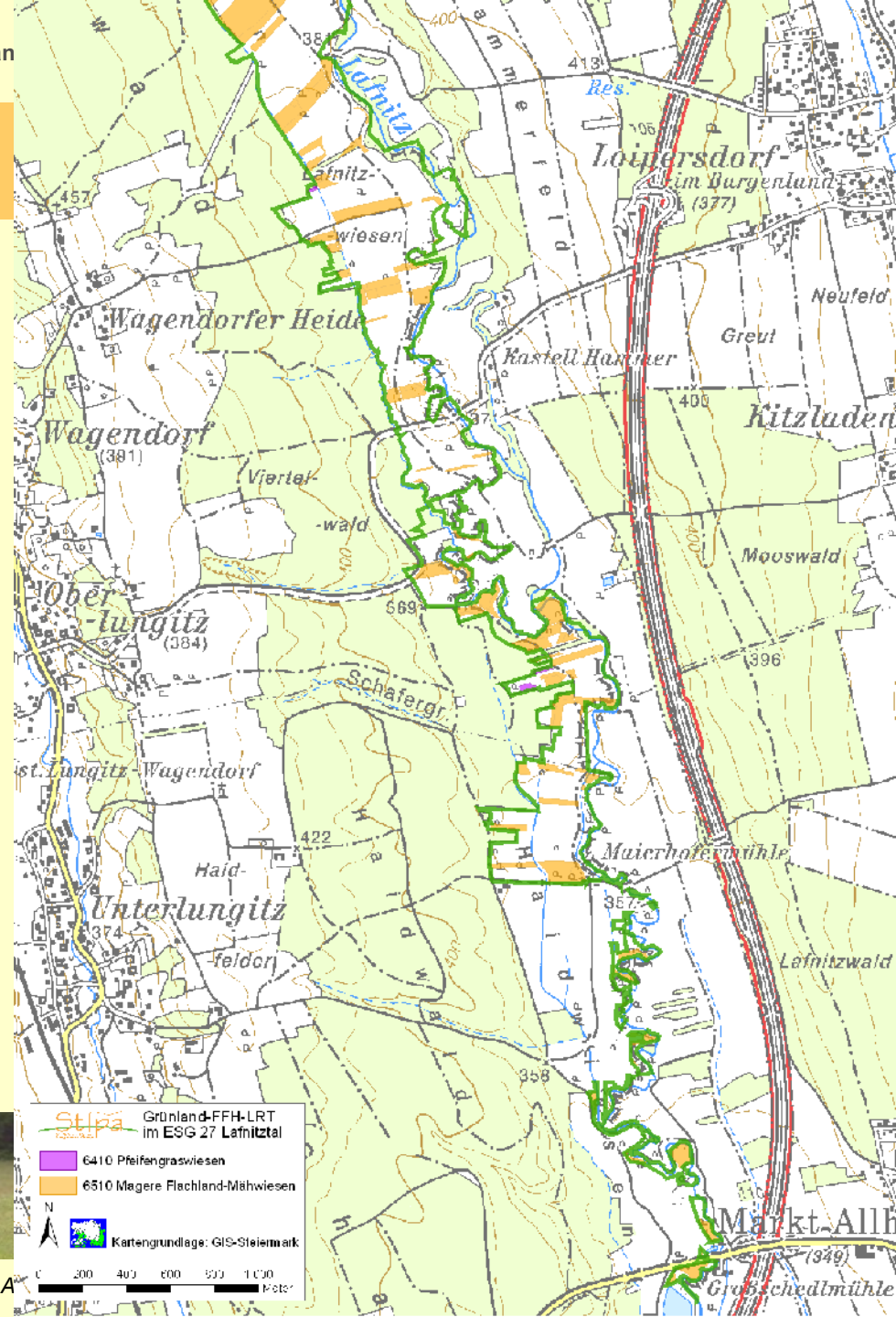
1996





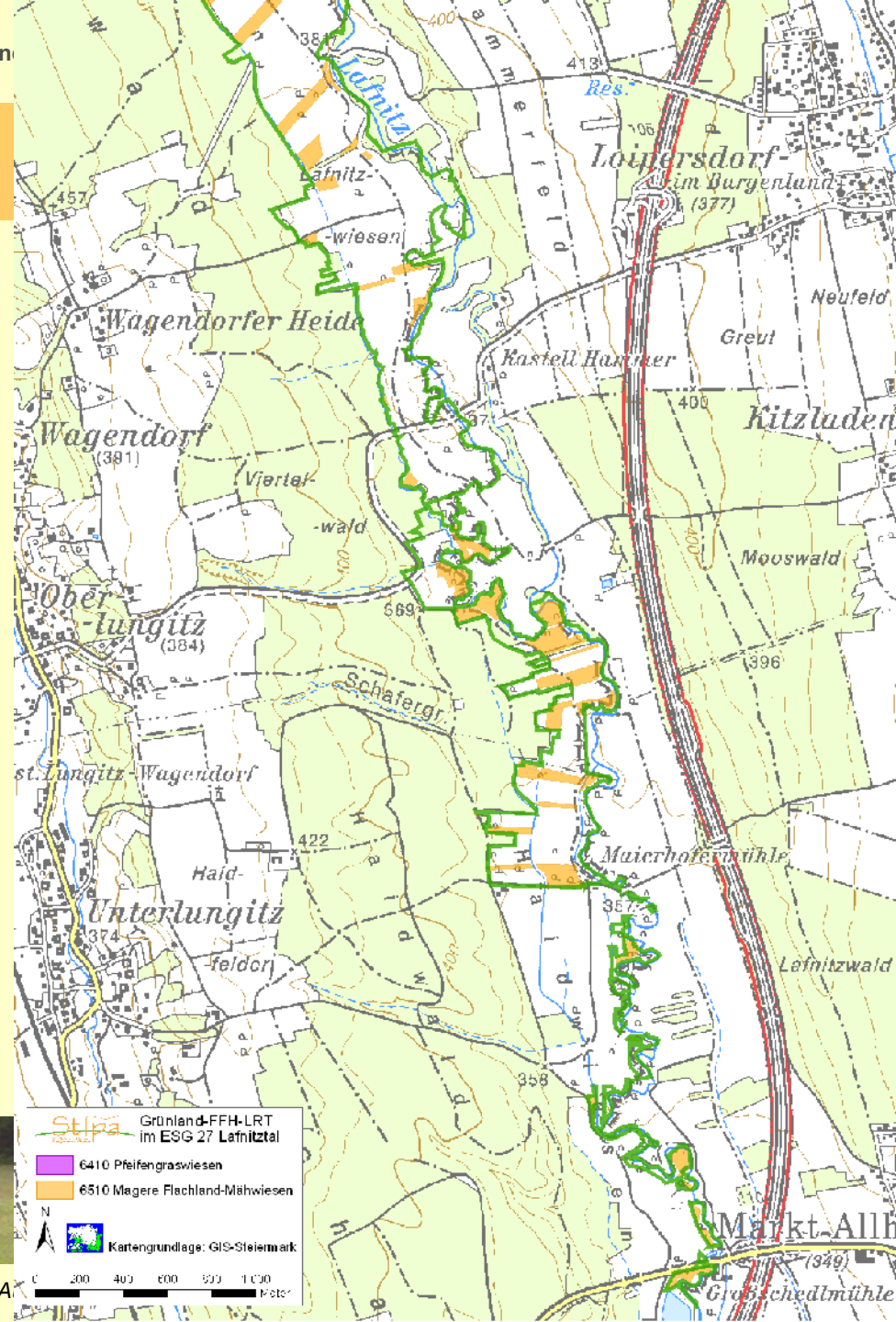
# Lafnitz Süd - Veränderungen

2003



## Lafnitz Süd - Veränderungen

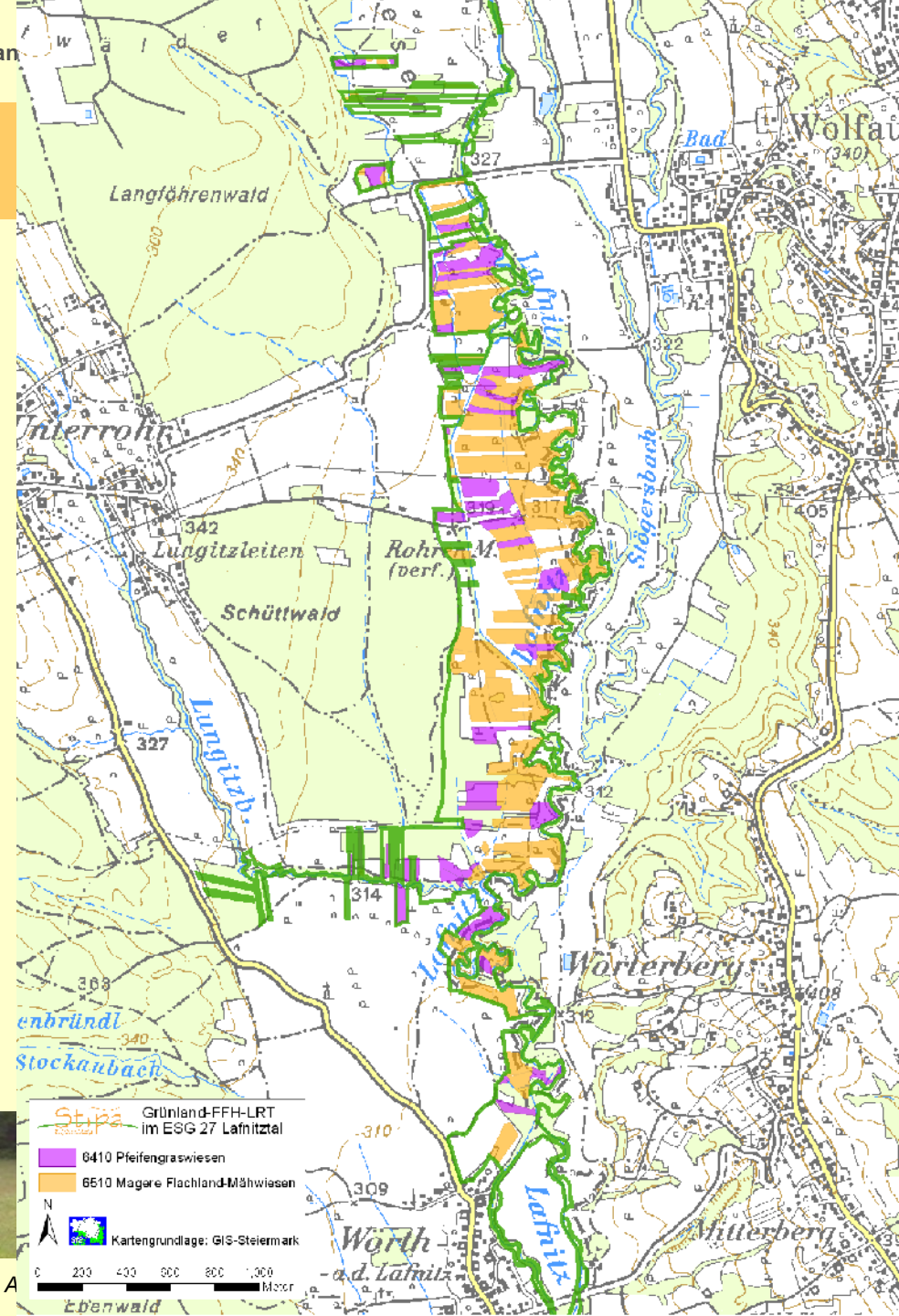
2009





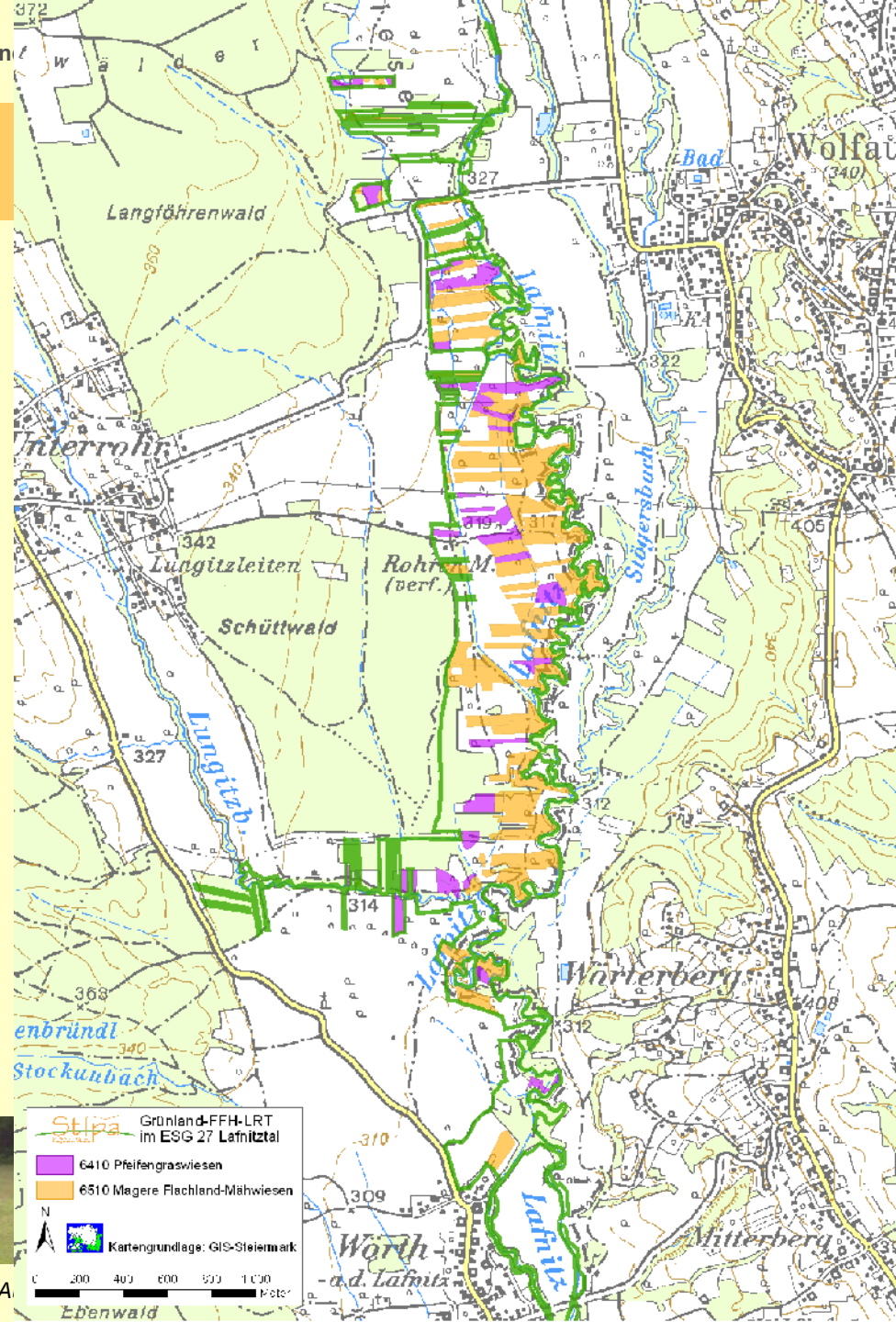
## Unterrohr - Veränderungen

1986



## Unterrohr - Veränderungen

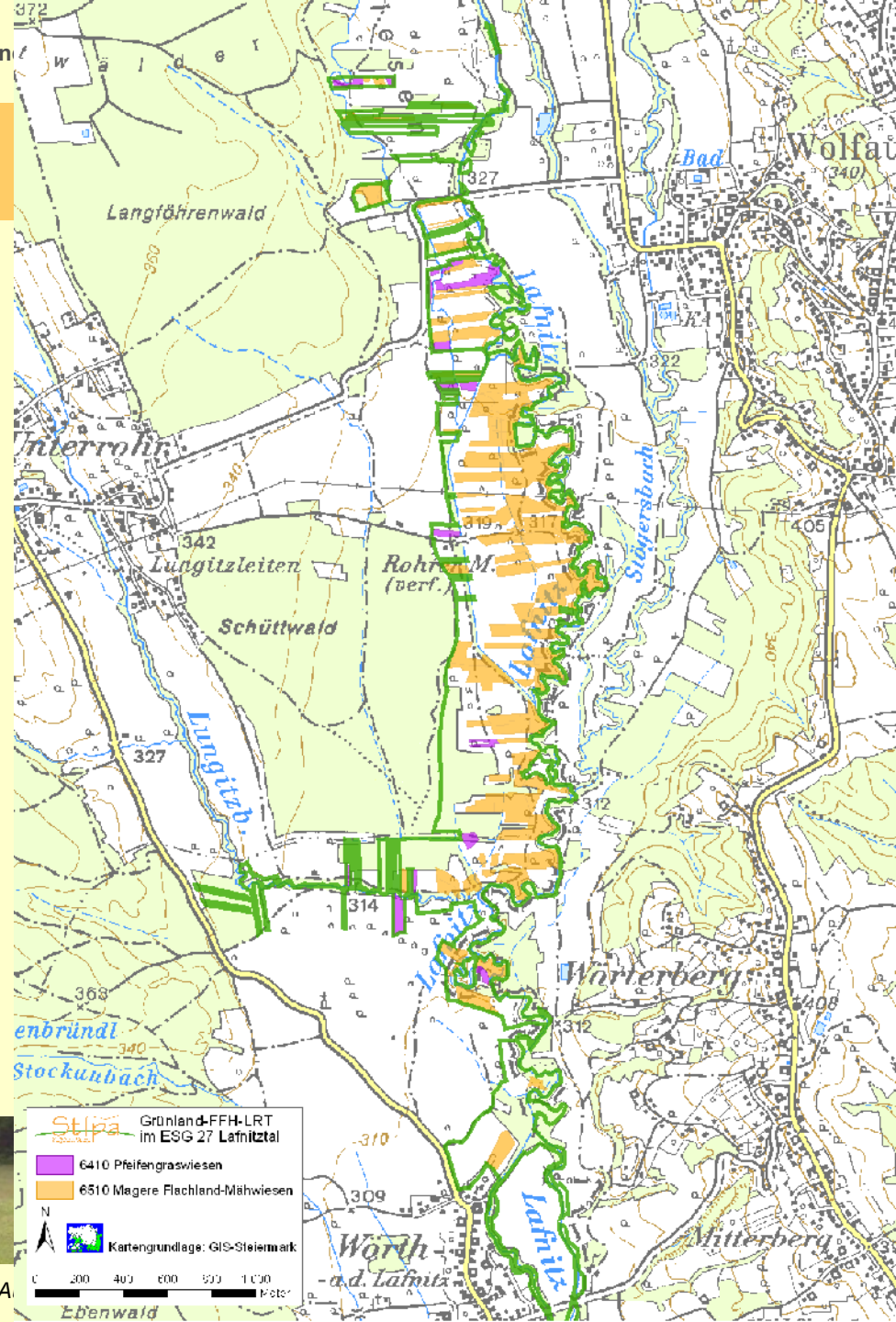
1996





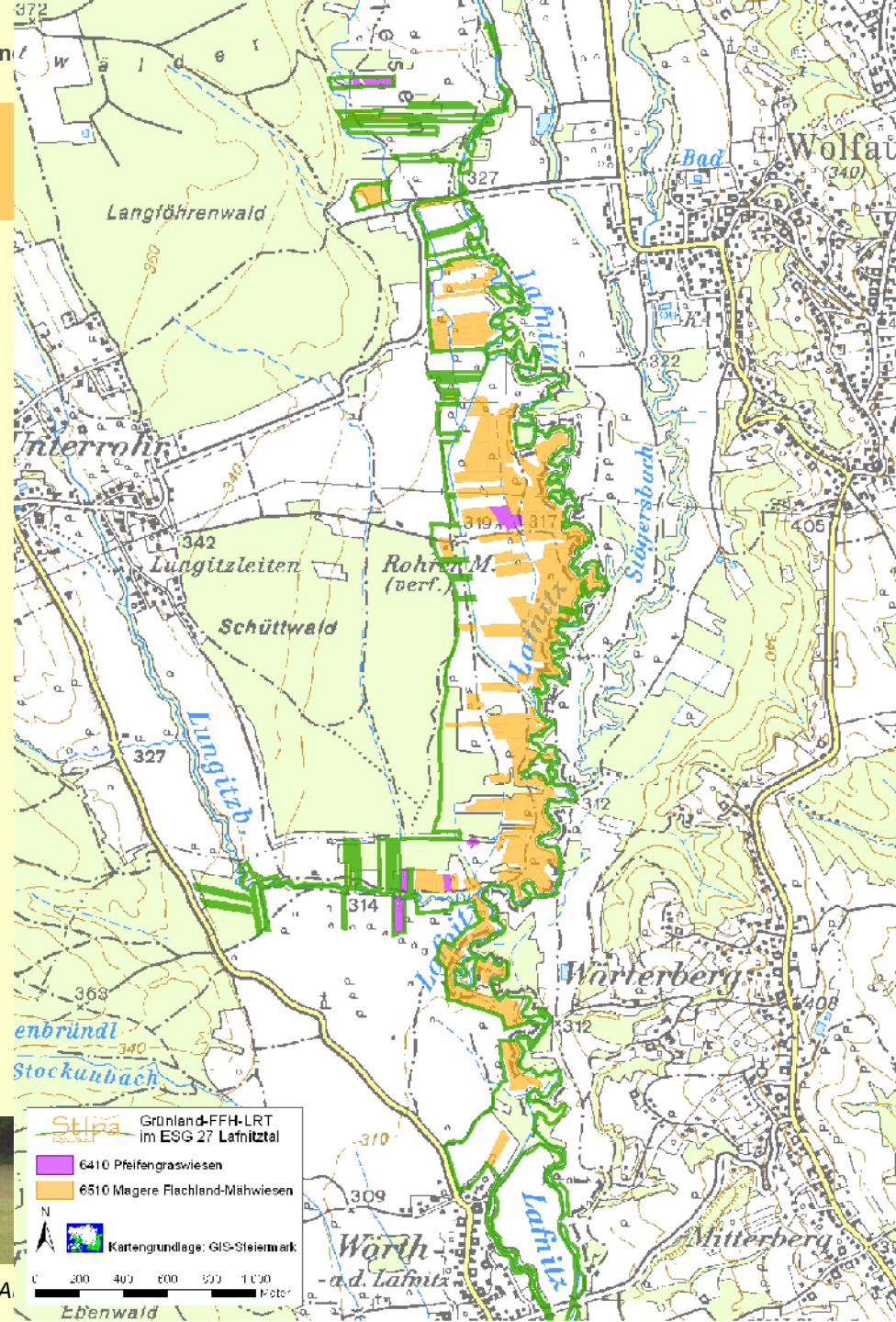
## Unterrohr - Veränderungen

2003



## Unterrohr - Veränderungen

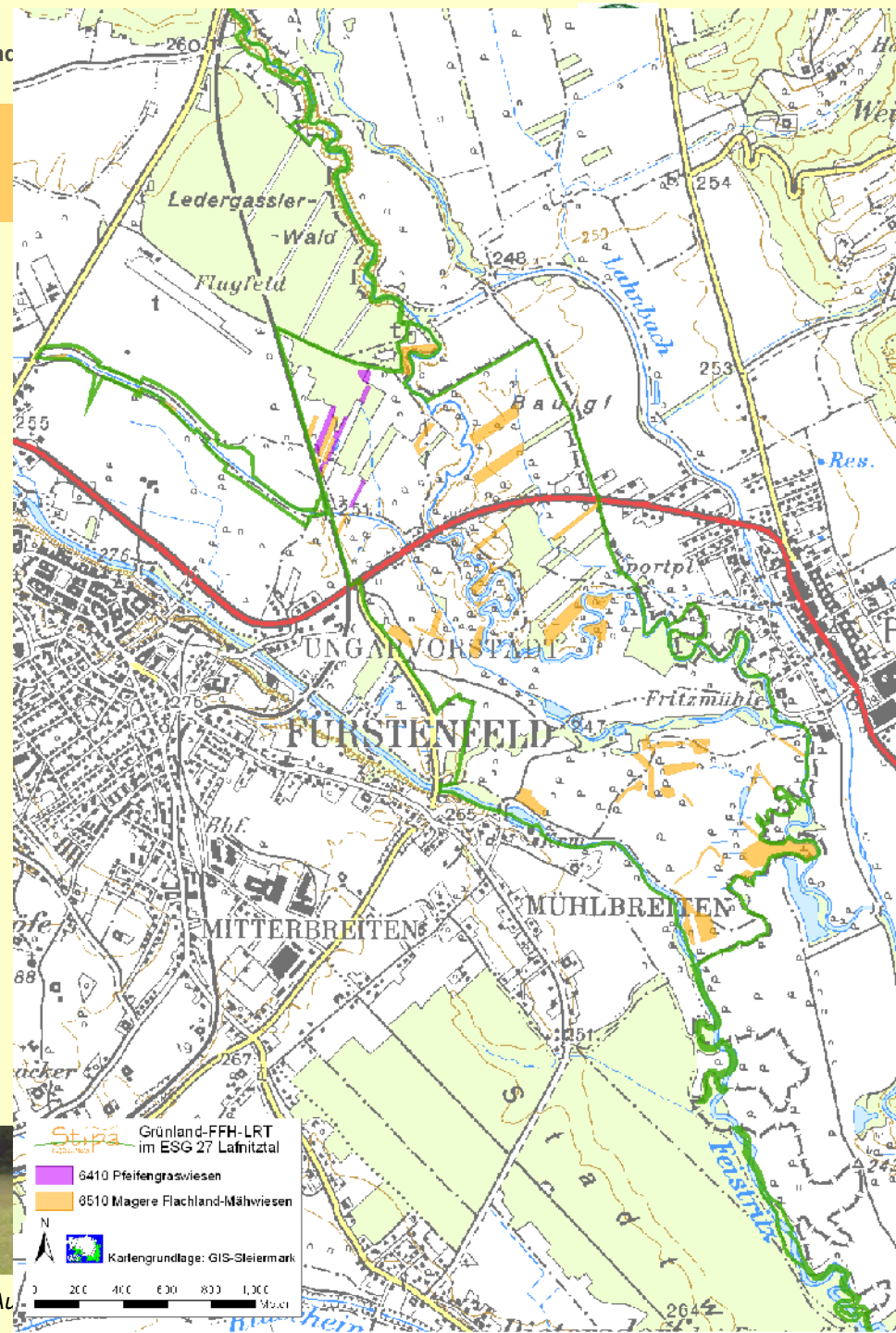
2009





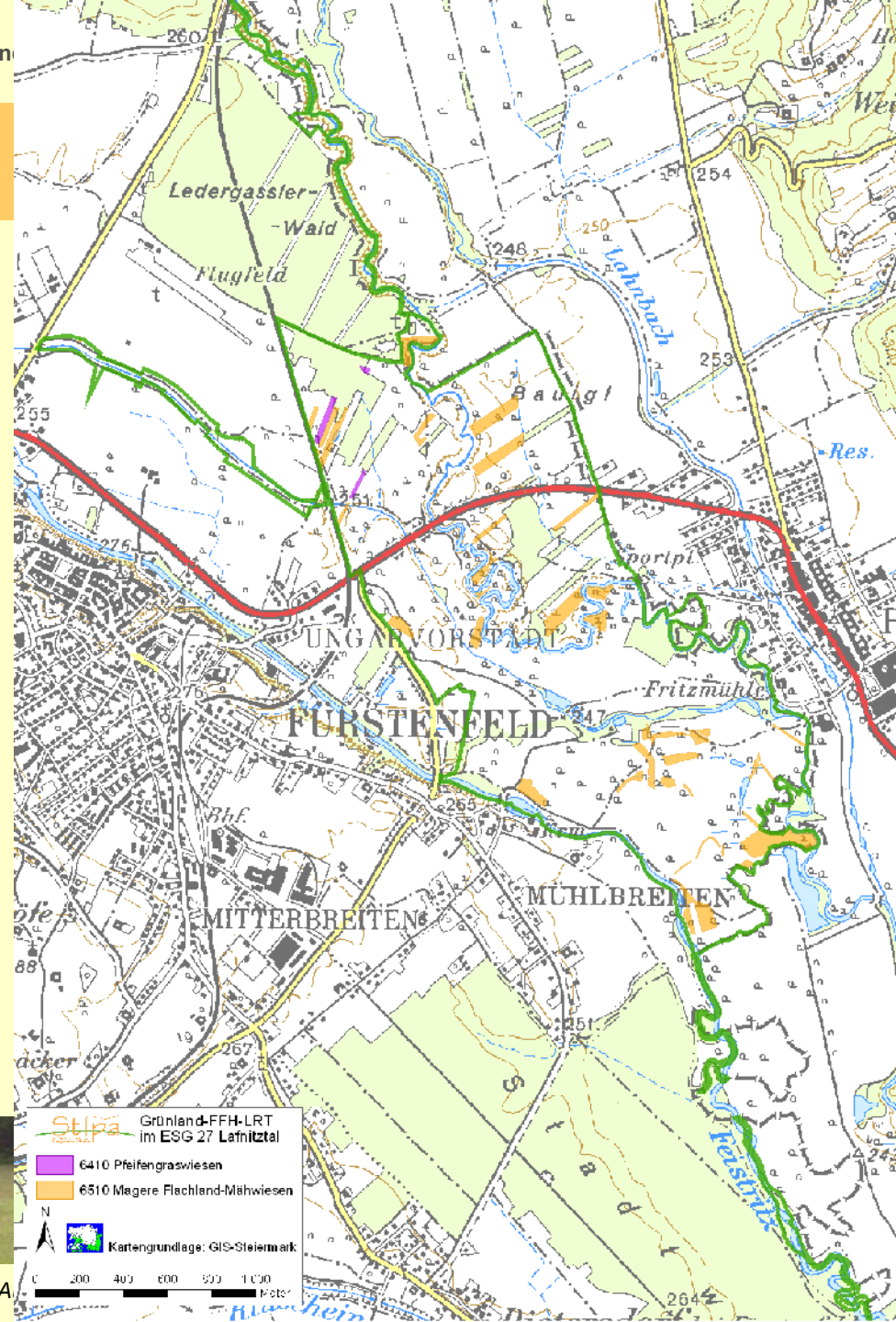
## Fürstenfeld - Veränderungen

1986



## Fürstenfeld - Veränderungen

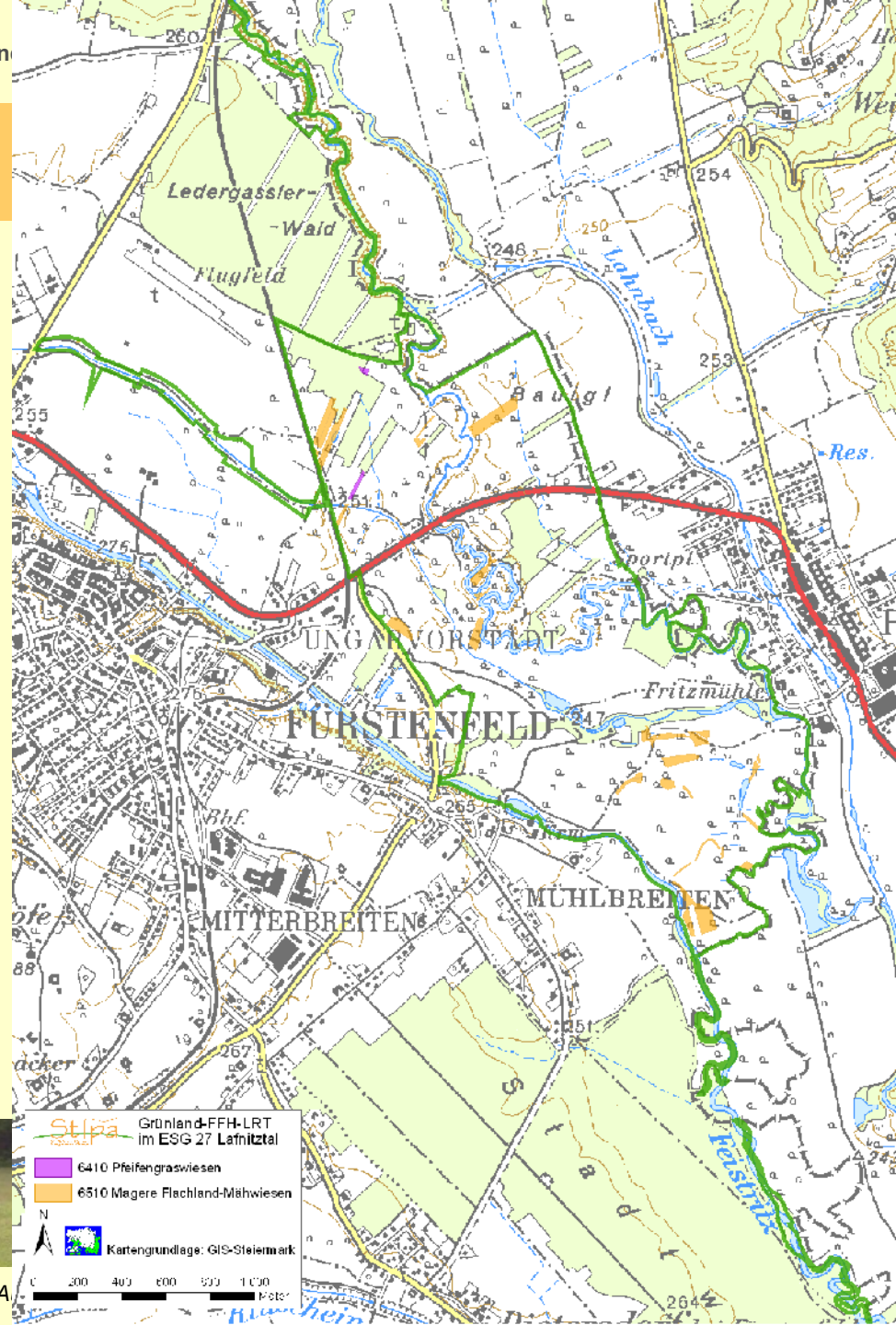
1996





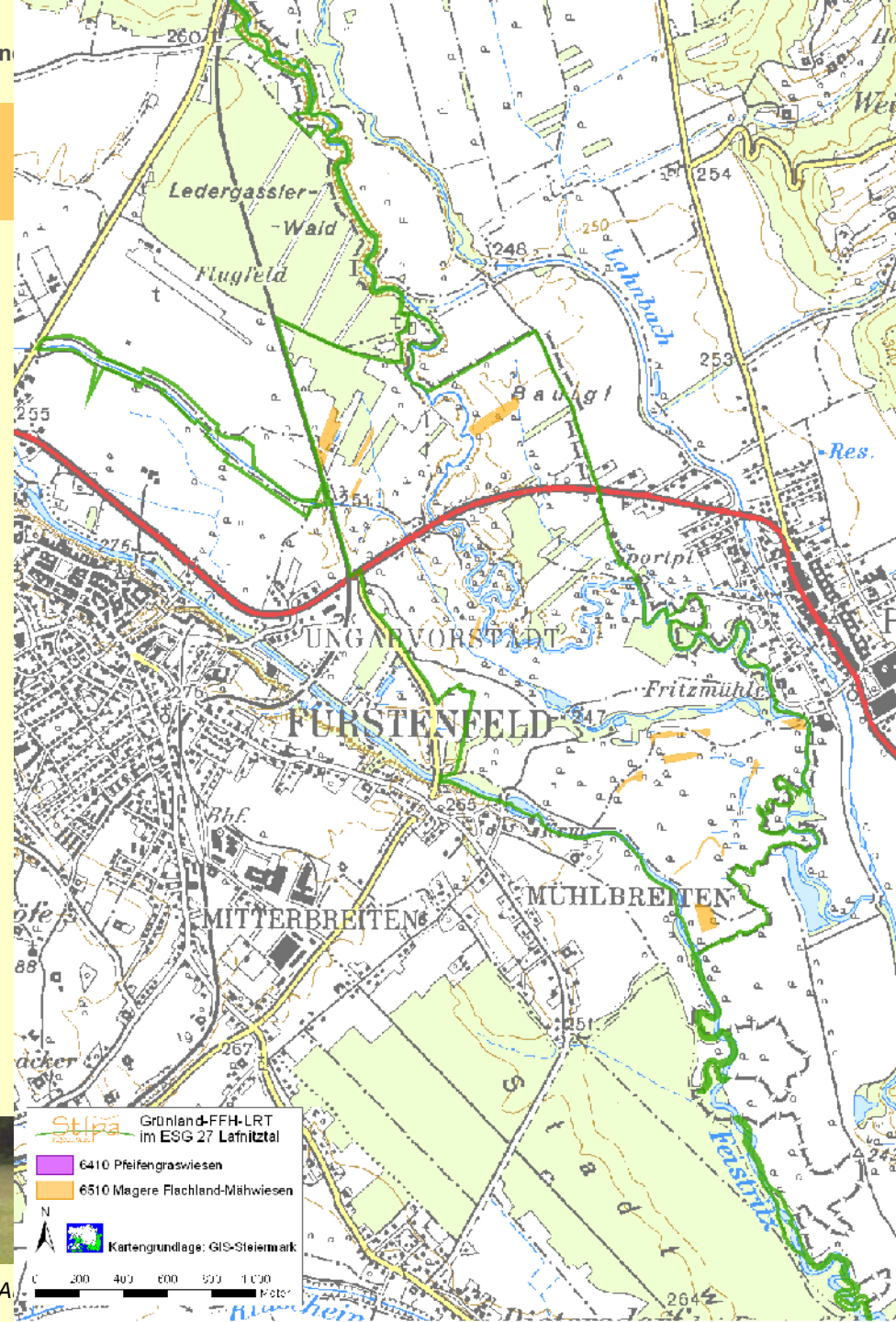
# Fürstenfeld - Veränderungen

2003



## Fürstenfeld - Veränderungen

2009



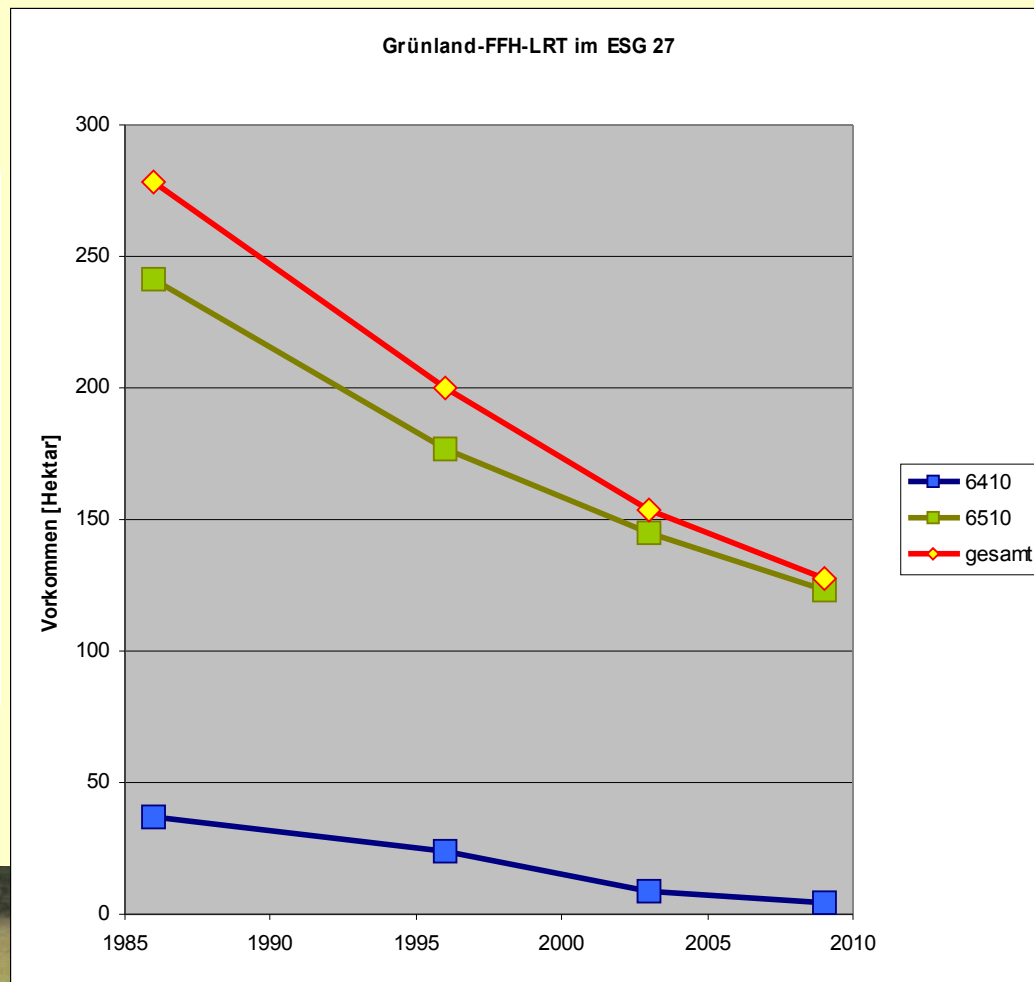


## Veränderungsanalyse der Grünland-Biotopausstattung

Flächenveränderung FFH-LRT 6410 "Pfeifengraswiesen" und 6510 "Magere Flachland-Mähwiesen"

FFH-LRT	6410			
Jahr	1986	1996	2003	2009
Fläche [ha]	36.77	23.56	8.55	4.36
Rückgang [%]		Bezugs-jahr	-63.7	-81.5

FFH-LRT	6510			
Jahr	1986	1996	2003	2009
Fläche [ha]	241.23	176.54	145.01	123.46
Rückgang [%]		Bezugs-jahr	-17.9	-30.1



## Veränderungsanalyse der Grünland-Biotopausstattung

### Flächenveränderung FFH-LRT 6410 "Pfeifengraswiesen"

- Gebietsnennung April 1996 – fast 24 Hektar Pfeifengraswiesen auf mehr als 50 Einzelflächen
- Schwerpunkt im Teilgebiet „Unterrohr“
- Aktuell davon nur mehr 4,36 Hektar auf 10 Einzelflächen erhalten
- LRT in den Teilgebieten „Lafnitz“ und „Fürstenfeld“ erloschen
- **Rückgang von 19,2 Hektar bzw. 81,5 % seit Gebietsnennung**
- Einzelflächen aktuell im Schnitt 44 ar groß
- gemittelter Erhaltungszustand =  
B – guter Erhaltungszustand





## Veränderungsanalyse der Grünland-Biotopausstattung

### Flächenveränderung FFH-LRT 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen“

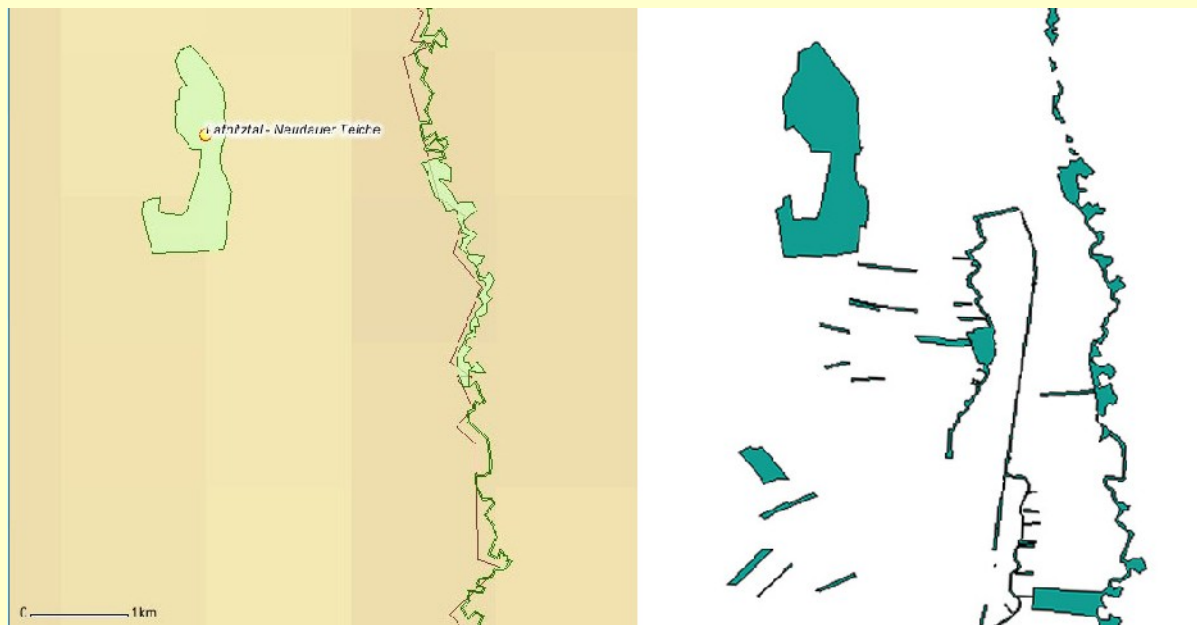
- Gebietsnennung April 1996 – fast 180 Hektar „Bunter Blumenwiesen“
- Schwerpunkt im Teilgebiet „Lafnitz“
- Aktuell davon weniger als 125 Hektar erhalten
- Enormer Rückgang im Teilgebiet „Lafnitz“, leichter Anstieg im Gebiet „Unterrohr“ (aus ehem. 6410!)
- **Rückgang von 53 Hektar bzw. 30,1 % seit Gebietsnennung**
- Einzelflächen aktuell im Schnitt 59 ar groß (<)
- gemittelter Erhaltungszustand =  
B – guter Erhaltungszustand



## Erheblichkeitsbeurteilung

### Fehlerquelle Flächenausmaß-Gesamtgebiet

- EUNIS-Datenbank: Gebietsfläche von 1.045,56 ha
- GIS-Basisdatensatz der FA13C: Gebietsfläche von 1.163,42 ha
- Differenz von 117,86 ha bzw. mehr als 11 %





## Erheblichkeitsbeurteilung

### Verschlechterungsverbot

- „Sobald ein Gebiet in die Liste des Absatzes 2 Unterabsatz 3 aufgenommen ist, unterliegt es den Bestimmungen des Artikels 6 Absätze 2, 3 und 4“ (FFH-RL Art. 4 Abs. 5)
- „Die Mitgliedstaaten treffen die geeigneten Maßnahmen, um [...] die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume [...], für die die Gebiete ausgewiesen worden sind, zu vermeiden, sofern solche Störungen sich im Hinblick auf die Ziele dieser Richtlinie erheblich auswirken könnten.“ (FFH-RL Art. 6 Abs. 4) = sog. **Verschlechterungsverbot**
- Zeitlicher Beginn des Verschlechterungsverbots (EuGH C-117/03 vom 13.01.2005, Dragaggi): „Die Mitgliedstaaten sind in Bezug auf die Gebiete, [...] die in den der Kommission zugeleiteten nationalen Listen aufgeführt sind, [...] verpflichtet, Schutzmaßnahmen zu ergreifen [...]“

**Wirksamwerden des Verschlechterungsverbots somit ab Gebietsnennung !**

## Erheblichkeitsbeurteilung

### Gebietsverschlechterung durch Unterlassung

- Zeitlicher Beginn des Verschlechterungsverbots (EuGH C-6/04 vom 20.10.2005, GB & N-Irl): *„für die Umsetzung von Art. 6 Abs. 2 der FFH-RL kann es offenkundig erforderlich sein, sowohl Abwehrmaßnahmen gegenüber externen, vom Menschen verursachten Beeinträchtigungen und Störungen als auch Maßnahmen zu ergreifen, um natürliche Entwicklungen zu unterbinden, die den Erhaltungszustand von Arten und Lebensräumen in den besonderen Schutzgebieten verschlechtern können“.*

**Die Behörde ist also verpflichtet, Abwehrmaßnahmen für nicht-natürliche Beeinträchtigungen (zB Aufforstung) und Maßnahmen gegen natürliche Entwicklungen (zB Verbuschung) zu treffen !**



## Erheblichkeitsbeurteilung

Was ist „erheblich“ ?

- „wenn die Fläche, die der Lebensraumtyp in diesem Gebiet aktuell einnimmt, nicht mehr beständig ist, sich verkleinert oder sich nicht entsprechend den Erhaltungszielen ausdehnen oder entwickeln kann.“ (Lambrecht & Trautner 2005)
- Erheblichkeitsprüfung anhand mehrerer Kriterien (Suske et al. 2009):
  - Absoluter und relativer Verlust von relevanten Flächen
  - Qualitative Beeinträchtigung der Struktur und Funktionalität von relevanten Flächen
  - Änderung im Zustand von Erhaltungszustandsindikatoren
  - Auswirkung auf formulierte Erhaltungsziele
  - Dauer der Beeinträchtigung
  - Regenerationspotenzial beeinträchtigter Schutzgüter

## Erheblichkeitsbeurteilung – FFH-LRT 6410

- FFH-LRT 6410 in kontinentaler biogeograph. Region:

GIS-Basisdaten: zwei Flächen (2,13 ha) (*Grenzmur, SE-st. Hügelland*)

fehlend: Hartberger Gmoos (geschätzt max. 3 ha), Lafnitztal (1996 – 23,56 ha; 2009 – 4,36 ha)

- relativer Flächenverlust biokont. Region: -66,9%
- relativer Flächenverlust im Gebiet: -81,5% (Erheblichkeitsschwelle bei -1%! [2003-2009: -49%])
- qualitative Beeinträchtigung durch Brachfallen, Eindringen von Störungszeigern und Rückgang hochgradig schützenswerter Arten (*Sibir. Schwertlilie, Trollblume, Lungenenzian, Teufelsabbiss, Färberscharte..*)
- Änderung im Zustand von Erhaltungszustandsindikatoren (Flächengröße, Störungszeiger, Artenausstatt.)
- Änderungen von permanenter Dauer (Wiesenumbruch, Ackerbewirtschaftung, Aufforstung)
- Biotoptyp regional (im Vorland) „von vollständiger Vernichtung bedroht“

**Eindeutige Erheblichkeit der Gebietseingriffe seit Verschlechterungsverbot (ab 1996) und seit Vorschrift zur Verträglichkeitsprüfung (ab 2005) !**



## Erheblichkeitsbeurteilung – FFH-LRT 6510

- FFH-LRT 6510 in kontinentaler biogeograph. Region:

GIS-Basisdaten: 581,60 ha

fehlend: Hartberger Gmoos (geschätzt max. 8 ha), Lafnitztal (1996 – 176,54 ha; 2009 – 123,46 ha)

- relativer Flächenverlust biokont. Region : -6,9%
- **relativer Flächenverlust im Gebiet: -30,1% (Erheblichkeitsschwelle bei -1%!)** [2003-2009: -14,9%]
- **qualitative Beeinträchtigung ist anzunehmen (Vergleich mit Biotopbeschreibung bei Steinbuch 1986)**
- **Änderung im Zustand von Erhaltungszustandsindikatoren (Artenausstattung)**
- **Regenerationspotenzial vorhanden (zB Wiesenrückführungen nördl. Wörth), Artenreichtum ?**
- **Biotoptypen regional (im Vorland) „von vollständiger Vernichtung bedroht“ bzw. „stark gefährdet bis gefährdet“**

**Eindeutige Erheblichkeit der Gebietseingriffe seit Verschlechterungsverbot (ab 1996) und seit Vorschrift zur Verträglichkeitsprüfung (ab 2005) !**

## Erheblichkeitsbeurteilung – Zusammenfassung

**Eindeutige Erheblichkeit der Gebietseingriffe seit Verschlechterungsverbot (ab 1996) und seit Vorschrift zur Verträglichkeitsprüfung (ab 2005) !**

Überschreitung der Erheblichkeitsschwellen zu folgenden Prüfkriterien

- absoluter und relativer Verlust von relevanten Flächen
- qualitative Beeinträchtigung der Struktur und Funktionalität relevanter Flächen
- Änderung im Zustand von Erhaltungszustandsindikatoren
- Dauer der Beeinträchtigung
- Regenerationspotenzial beeinträchtigter Schutzgüter (bei 6510 in eingeschränktem Umfang vorhanden)
- Auswirkung auf formulierte Erhaltungsziele